

Antoine Leclerc

Autor(en): **Saugey, Marc-J.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 2: **Vorschau auf die Expo 1964**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

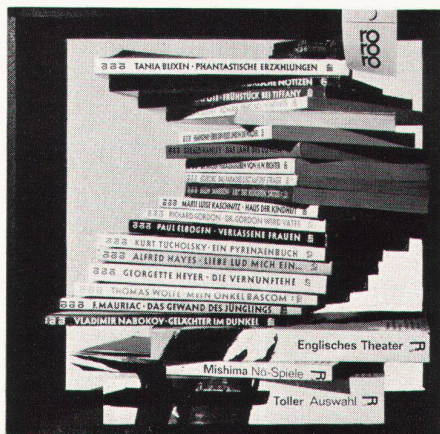
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

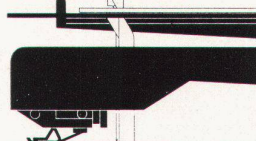
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



21

Wählen Sie Ihren Plattenspieler



Für die vollendete Wiedergabe ist nur der beste Plattenspieler gut genug. Wir führen als spezialisierte Fachgeschäfte eine grosse Auswahl erster Markengeräte in den verschiedensten Preisklassen.
Hier einige Beispiele:

4-Touren-Plattenspieler auf Sockel für Anschluss an Radio

Bruno PC 3-S, moderne Form, Farben: grau-weiß	Fr. 99,-
Philips AG 2246, einstufiger 4-Touren-Plattenspieler	Fr. 65,-
Perpetuum-Ebner PE 3420, bewährtes Modell	Fr. 99,-
Thorens CB 14, Manuel, Schweizer Spitzenprodukt	Fr. 100,-
Thorens Cadette, gestrichelt im Preis!	Fr. 65,-

4-Touren-Plattenspieler im Koffer für Anschluss an Radio

Bruno PC 3-K, Modell mit grosser Leistung	Fr. 125,-
Dual Party 208, Plattenspieler für hohe Ansprüche	Fr. 138,-
Philips AG 2210 auf Plastiksockel mit Deckel	Fr. 138,-
Thorens Cadette, vorteilhaftes Koffermodell	Fr. 85,-

4-Touren-Plattenspieler im Koffer mit Verstärker

Buch RP 901 mit ausgezeichneter Tonwiedergabe	Fr. 285,-
Dual Party 205-V, mit Hochfrequenzregulierung	Fr. 268,-
ZAR-Baumton, das Volksmotiv zum niedrigen Preis	Fr. 98,-
Mendator NG 1360, mit Kunststoffüberzug	Fr. 230,-
Perpetuum-Ebner PE-Musical V-2, handlicher, niedriger Koffer	Fr. 235,-
Perpetuum-Ebner PE-Musical V-3 «de Luxe»	Fr. 298,-
Philips AG 9146, sensationell in Leistung und Preis	Fr. 185,-
Philips AG 8189, mit 3-Watt-Verstärker und Speziallautsprecher	Fr. 298,-
Thorens CB 14 604, hochwertiger 4-Tourenapparat	Fr. 320,-

4-Touren-Plattenspieler im Koffer mit Verstärker und automatischem Plattenspieler für 10 Platten

Dual Party 1003-V, höchster Komfort	Fr. 338,-
Mendator AG 9102, im vornehmsten Klang	Fr. 345,-
Murphy A-316 G, der Hi-Fi-Plattenspieler aus USA	Fr. 345,-
Ernsteck AV-10, der neuesten technischen Erfindungsweg	Fr. 329,-

45-Touren-Plattenspieler

Philips AG 9123, Batterie-Photo-Koffer-Automat	Fr. 228,-
Philips AG 2100, Mignon, für Anschluss an Radio	Fr. 85,-



Grammo-Studio
Bahnhofstrasse 74 Zürich 1
Ecke Uranstrasse
Telefon 051 252323

22

21 Christian Moser, Bern. Werbephoto

22 Rosmarie Tissi, Zürich. Grammo-Studio Zürich

tograph, Zürich; Willi Walter, Architekt, Zürich; Hans Zaugg, Gestalter, Derendingen; Walter Lüscher, Innenarchitekt, Zofingen.

Förderer
Armaturenfabrik Wallisellen AG, Wallisellen; Georg Cavelti, Zürich; Hildegard Kronenberger, Journalistin, Luzern; Lar-

sen-International, Zürich; Hermann Miller AG, Basel; Prof. Hans Schäublin, Zeichenlehrer, Littau; Theodor Schlatter & Co. AG, St. Gallen; Sibler AG, Zürich; Will Sutter, Graphiker, Boniswil; Frau Dr. Emma von Wartburg, Luzern.

Der Schweizerische Werkbund Mitglied des ICSID

ICSID ist die Abkürzung für «International Council of Societies of Industrial Design»; es handelt sich also um einen internationalen Zusammenschluss von Organisationen, welche der Förderung der «industriellen Formgebung» dienen. ICSID wurde 1955 gegründet und führte bisher drei Kongresse durch. Im Anschluss an den jüngsten Kongress, der im Sommer 1963 in Paris stattfand, meldete der Schweizerische Werkbund seine Mitgliedschaft an.

Als Mitgliedorganisation wird sich der SWB im Jahr 1965 am Kongress in Wien beteiligen, wo ebenfalls wiederum eine internationale Schau über neueste Realisierung der «industriellen Formgebung» eingerichtet wird.

Neuer Präsident des Œuvre

An der letzten Generalversammlung in Murten wurde anstelle des abtretenden Präsidenten Pierre Monnerat, Lausanne, Philippe Joye, Prokurist der Firma Telko in Freiburg, zum Präsidenten des Œuvre gewählt.

Totentafel

† Antoine Leclerc, architecte FAS

Né en 1874, issu d'une vieille famille genevoise, Antoine Leclerc a brillamment réussi ses études à Paris, à l'Ecole Nationale des Beaux-Arts. Il avait ensuite collaboré à plusieurs agences d'architecture de Paris. Puis il a fondé son bureau à Genève où il a pratiqué pendant de longues années. Il a participé à de nombreux concours dans cette première partie de notre siècle et en avait été à plusieurs reprises le lauréat. On lui doit à Genève une grande école urbaine, celle de l'Avenue du Mail. Mais sa principale activité s'était concentrée dans la réalisation, pour des clients privés, de villas et maisons bourgeoises. L'œuvre est également enrichie

de plusieurs temples et salles paroissiales.

Il était le contemporain de cette belle phalange, si vivante, de ce groupe d'architectes genevois dont le rayonnement et les opinions si caractéristiques constituaient un enrichissement de la cité. Qu'il suffise, à ce titre, de citer le Prof. Baudin, Maurice Braillard, John Torcapel, Alexandre Camoletti, etc. Dans l'enseignement, notamment, leur influence s'est largement fait sentir et a été combien bénéfique.

Mort à près de 90 ans, notre Confrère Leclerc, depuis quelques années, avait sensiblement diminué son activité d'architecte, tout en continuant à s'intéresser aux problèmes de sa profession. Son atelier d'architecture continue du reste son activité grâce à M^{lle} Leclerc, sa fille.

Sous un abord qui paraissait réservé, voir même quelquefois distant, notre Confrère, tendant toujours à un sens d'objectivité rare, forçait rapidement le respect, puis la sympathie, et pour quelques rares confrères, suivait encore une réelle et chaude amitié.

C'est un représentant d'une époque qui a doté Genève de belles réalisations, qui disparaît, et que la Section genevoise de la FAS regrette profondément.

Marc-J. Saugey

Jean-Paul Samson †

Am 4. Januar ist in Zürich im 69. Altersjahr Jean-Paul Samson, der französische Dichter und Übersetzer, gestorben. Auch das WERK verliert in ihm einen langjährigen Mitarbeiter und Freund. Samsons Beitrag zu unserer Zeitschrift mag äusserlich - neben seiner Lyrik, seiner Herausgabe der literarisch-kulturkritischen Zeitschrift «Témoins», seinen Übersetzungen von Werken Silones, Ernst Tollers, auch Goethes (der «Römischen Elegien») - nebensächlicher Art erscheinen, wie auch sein Name in ihr nicht in Erscheinung trat: bei der Einführung der fremdsprachigen Bildlegenden im WERK übernahm Samson deren Übersetzung ins Französische, zuerst für das ganze Heft, seit einigen Jahren allein für den Kunstteil; er kontrollierte die französischen Texte und kondensierte die Beiträge als französische Résumés. Aber auch dieser Nebenarbeit galten die hohen Ansprüche, die er an jede seiner Äusserungen stellte. Die strenge geistige Schulung des Franzosen äuberte sich im gesteigerten Verantwortungsgefühl der Sprache gegenüber; sie zeigte sich in der cartesianisch scharfen Kritik gegenüber den gefühlsmässigen Verschwommenheiten deutschsprachiger Mitarbei-